

Optimismus und eine Weltpremiere

Der „Musikalische Sommer“ soll am 13. Juni in der Lienzinger Frauenkirche beginnen und ein breites Spektrum bieten.

MÜHLACKER-LIENZINGEN (pm/cb). Vier Wochen vor dem geplanten Start ist bei den Verantwortlichen des Festivals „Musikalischer Sommer“ in der Lienzinger Frauenkirche die Stimmung positiv. „Wir lassen nicht locker und sind optimistisch, dass uns mit unserem bewährten Hygienekonzept und einiger Anstrengung erneut die Durchführung unseres Sommerfestivals gut gelingen wird“, sagt Leiter Peter Wallinger. Geplant sei unter anderem die Weltpremiere von „L'Oiseau bleu“, einem Konzert für Harfe und Orchester des renommierten britisch-französisch-israelischen Komponisten Nimrod Borenstein. Das interessante Werk sei Anne-Sophie Bertrand, der Soloharfenistin des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt, gewidmet, mit der Wallinger schon mehrfach zusammengearbeitet habe. „Die Uraufführung hätte am 30. Juli 2020 beim World Harp Congress in der St. David's Hall in Cardiff stattfinden sollen und wurde jetzt uns anvertraut, nachdem sie dort ausfiel“, beschreibt der Dirigent die Hintergründe.

Der Vorverkauf für alle Konzerte habe begonnen und laufe dieses Jahr nur über das Sekretariat Musikalischer Sommer: Susanne Bökenheide, Telefon 07043/958393, E-Mail susanne@boekenheide.net unter Angabe der Kontaktdaten.

Am Sonntag, 13. Juni, 11 Uhr, soll der 44. „Musikalische Sommer“ mit dem Programm „Faszination – Marimbaphon!“ beginnen. Die beiden Marimba-Virtuosen Katarzyna Mycka und Conrado Moya werden in Lienzingen erwartet. Im Zentrum stehen Bachs „Goldberg-Variationen“ auf Marimbas.

Weiter geht das Festival am Sonntag, 27. Juni, um 11 Uhr mit dem erweiterten Lotus String Quartet. Mit Gaby Pas-Van Riet gastiert in Lienzingen erstmals die Soloflötistin des SWR Symphonieorchesters, die sich als Preisträgerin bedeutender Wettbewerbe, durch ihre internationale Solistentätigkeit und durch zahlreiche Uraufführungen hohes Ansehen erwarb. Zusammen mit dem in Lienzingen bestens bekannten und hoch geschätzten Lotus String Quartet interpretiert sie das selten



Katarzyna Mycka und Conrado Moya. Fotos: privat

zu hörende, aber wunderschöne Flötenquintett von Antonín Reicha, jenem aus Böhmen stammenden Komponisten, Musikpädagogen und Flötisten, den eine lebenslange Freundschaft mit dem gleichaltrigen Beethoven verband. Im heiteren Sereنادonten stehen auch Jugendwerke von Mozart und Schubert, die ebenfalls zu Gehör gebracht werden.

„Wir lassen nicht locker und sind optimistisch, dass uns mit unserem bewährten Hygienekonzept und einiger Anstrengung erneut die Durchführung unseres Sommerfestivals gut gelingen wird.“

Peter Wallinger

Eine farbenprächtige Palette an musikalischen Besonderheiten bietet die Süddeutsche Kammerinfonie Bietigheim den Zuhörern ihrer „Sommerlichen Serenade“ am Samstag, 10. Juli, 19 Uhr, und am Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr. Erneut ist Anne-Sophie Bertrand, die in Paris geborene exzellente Harfenistin, zu Gast in der Frauenkirche. Sie wird als Solistin und langjährige Part-



Das Lotus String Quartet.

nerin des Orchesters in zwei Raritäten zu hören sein: in einem brillanten, hochromantischen Harfenkonzert von Elias Parish-Alvars, der als Zeitgenosse und Freund von Mendelssohn Bartholdy zu den berühmtesten und außergewöhnlichsten Harfenvirtuosen seiner Zeit zählte, und im bereits erwähnten Werk „L'Oiseau bleu“. Die Leitung hat Peter Wallinger.

„Mein Leben mit Johann Sebastian Bach“ ist der Auftritt von Professorin Christine Schornsheim (Cembalo) am Sonntag, 25. Juli, um 11 Uhr überschrieben. Ein eindrucksvoller Streifzug durch das reichhaltige Schaffen Bachs erwartet die Hörer dieser Matinee. Die ungeheure Vielfalt an musikalischen Gattungen wird hier innerhalb eines einzigen Konzertes erlebbar gemacht. Die Cembalistin und Spezialistin für Alte Musik Christine Schornsheim will mit ihren Anmerkungen zum Programm ihre ganz persönliche Sicht auf die Musik Bachs zeigen.



Gaby Pas-Van Riet.



Anne-Sophie Bertrand.

Das „Podium junger Künstler“ beginnt am Sonntag, 12. September, um 11 Uhr. Bereits am Vorabend um 19 Uhr findet ein Werkstattkonzert mit demselben Programm und ebenfalls unter der Leitung von Simon Wallinger statt. Die Auftritte markieren Ziel und Höhepunkt der fünfjährigen „Lienzingen Akademie“, innerhalb derer junge, hochbegabte Musiker neue Wege suchen. Dieses Mal verwandeln sie im Zusammenspiel mit dem Schauspieler Johann-Michael Schneider die Frauenkirche in einen bewegten, szenischen Raum.

Den Saisonabschluss am Sonntag, 26. September, um 11 Uhr gestaltet das Alliage Quintett, das sich aus vier Saxofonisten plus Klavier zusammensetzt. „Songs and Dances“ lautet der Titel. Die perfekt aufeinander abgestimmte Spielkultur und mitreißende Musizierfreude, die sensibel und stilsicher arrangierten Bearbeitungen des Ensembles konnten die Freunde der Lienzinger Konzertreihe bereits mehrfach bewundern. Mit einem bunten Strauß von Liedern und Tänzen unterschiedlicher Provenienz beschließt das mit zwei „Echo Klassik“-Preisen ausgezeichnete Quintett den „Musikalischen Sommer“ 2021.

▪ Internet: www.muehlacker-klassik.de/musikalischer-sommer